

Spende des Obstland-Chefs gut investiert

Grundschule „Auf der Höhe“ Neusornzig: Kinder besuchen Streuobstwiese und pressen selbst Apfelsaft im Klosterhof



Eimerweise Äpfel von den Bäumen der Streuobstwiese in Sornzig schaffen die Grundschüler zur mobilen Mosterei.
Foto: Sven Bartsch

Sornzig (cku). Auf der Streuobstwiese und dem benachbarten Hof des Klosters Marienthal war gestern Vormittag mehr Leben als sonst: Alle 59 Jungen und Mädchen der Grundschule „Auf der Höhe“ Neusornzig sammelten Äpfel und Birnen und brachten sie in die mobile Mosterei. „Es ist schon eine gute Tradition, die den Kindern jedes Jahr Freude bringt und gerne angenommen wird“, sagt Schulleiterin Bärbel Hübner.

Finanziert wird der Einsatz der Mosterei in diesem Jahr fast ausschließlich durch Gerd Kalbitz. Der Vorstandsvorsitzende der Obstland Dürreweitzschen AG hatte anlässlich seines 60. Geburtstages alle Geldgeschenke an Schulen und Kindereinrichtungen in der Obstland-Region gespendet: Für die Neusornziger Schule waren das 300 Euro. Damit und mit Hilfe eines weiteren Sponsors wird die Arbeit der Mosterei in Sornzig möglich. „Ich denke, damit setzen wir das

Geld sinnvoll ein“, sagt Bärbel Hübner.

Bereits Mittwoch hatten Mitglieder des Obstbauvereins Sornzig kräftig die Obstbäume auf der Wiese geschüttelt und damit den kleinen Besuchern das Pflücken an hohen Ästen erspart. Auch Heiko Hauffe packte wieder mit an. Um die 600 Kilogramm Äpfel werden vor den Augen der Kinder zu leckerem, gesunden Saft verarbeitet. „Das gibt dann etwa 500 Liter“, schätzte er.

Das Erzeugnis wird in der Schule ausschließlich selbst getrunken. „In den zurückliegenden Jahren haben wir den Saft beim Weihnachtsmarkt verkauft. Doch der wird in diesem Jahr aus personellen Gründen nicht stattfinden“, so die Schulleiterin. Als Abschluss des Tages im Zeichen der Äpfel und Birnen nahmen die Kinder ihr Mittagessen auf dem Klosterhof ein. Nur auf ihren Tellern fanden sich da keine Früchte, sondern zu Abwechslung einmal Nudeln.